

Büro für die Causa der Verehrungswürdigen Mary Ward
Loreto International House
25 Rathfarnham Wood
Rathfarnham
Dublin D14 H2R6
Irland



**DIE CAUSA DER VEREHRWÜRDIGEN MARY WARD
BERICHT**

15TH NOVEMBER 2015 - 15TH AUGUST 2022

"O Gott, Schöpfer alles Guten, wir danken dir, dass du Maria Ward der Kirche und der Welt geschenkt hast" [Seligsprechungsgebet]

**Einrichtung des Büros für die Causa der Verehrungswürdigen Mary Ward:
November 2015-Juni 2016**

Papst Benedikt XVI. erklärte Mary Ward im Jahr 2009, dem 400. Jahrestag der Gründung ihres Instituts, als "Verehrungswürdig". Die Leitung der CJ tat, was in Rom in solchen Fällen für die Weiterführung einer Causa üblich war: ein Postulator, (ein Laie zu der Zeit) wurde ernannt. Sr. Jane Livesey CJ überprüfte die Situation, als sie am 23. Oktober 2011 Generaloberin wurde. Am 27. Juni 2014 besuchte sie Kardinal Cormac Murphy O' Connor von der Erzdiözese Westminster, einen eifrigen Unterstützer der Causa Mary Wards, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Er bot an, ein Treffen mit Kardinal Amato, dem damaligen Präfekten der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse, zu arrangieren. Am 22. September 2014 trafen sich Kardinal Murphy O' Connor, Sr. Jane CJ, Sr. Elena Gatica Romero CJ, Generalvikarin und besuchten Kardinal Amato. Er versicherte ihnen, dem Wunsch der Kongregation, Mary Ward selig zu sprechen, nachzukommen, sobald IBVM/CJ ausreichende Beweise dafür vorlegen können:

1. Mehrere "außerordentliche Gnaden", d.h. Ereignisse, die "außerordentlich" sind, aber nicht die für ein kanonisch anerkanntes "Wunder" erforderlichen wissenschaftlichen Beweise liefern. "
2. Eine starke Welle der Unterstützung, z. B. mehrere Briefe an den Papst persönlich von Kardinälen, Bischöfen, Pfarrern und anderen Personen, die im Leben der Ortskirche, in der es eine CJ/IBVM-Präsenz gibt, von Bedeutung sind. Die Unterstützung durch die Bischofskonferenz von England und Wales ist angesichts der Nationalität von Mary Ward besonders wichtig.
3. Beweise für ein sehr eifriges und konzentriertes Gebet aller Mitglieder für die Causa, einschließlich der Möglichkeit eines "Wunders".

4. Ein direktes Schreiben des Instituts von Mary Ward an den Papst zu gegebener Zeit, in dem auf alle oben genannten Punkte hingewiesen wird, zusammen mit Beweisen dafür, wie wir versucht haben, sie zu erfüllen.

Da 2015 das "Jahr der gerechten Seele" und das "Jahr des geweihten Lebens" war, wurde es als angemessenes Jahr erachtet, die Causa der verehrungswürdigen Mary Ward neu zu beleben. Der Vertrag des Instituts mit dem Laien-Postulator wurde am 7. Januar 2015 gekündigt. Sr. Jane CJ und ihr Rat beschlossen, die Aufgabe zusammen mit dem IBVM weiterzuführen. Sr. Jane CJ sprach mit Sr. Noelle Corscadden IBVM, der neuen Generalleiterin des Instituts der Seligen Jungfrau Maria, und fragte, ob es eine Schwester des IBVM gäbe, die diese kanonische Aufgabe übernehmen könnte. Daraufhin wurde Sr. Elizabeth Cotter IBVM von den beiden Generalleitungsteams mit der Verantwortung betraut, die Causa im Namen der beiden Institute von Mary Ward voranzutreiben, informell im Juni 2015 und formell am 14. November 2015, als die Mitgliedschaft informiert wurde. Das Causa Büro wurde im November 2015 in einem IBVM Haus in Rathfarnham, Dublin, Irland, eingerichtet. Die erste Mitteilung des Causa Büros an die Mitglieder, unterzeichnet von Elena CJ, Postulatorin (=P) und Elizabeth IBVM, Vizepostulatorin (=VP), wurde am 8. Dezember 2015 versandt. Dieser Brief leitete die neue Phase der Förderung der Causa der Verehrungswürdigen Mary Ward ein.

Zwei Faktoren beeinflussten die Wiederbelebung der Causa zu diesem besonderen Zeitpunkt: Kardinal Amato hatte betont, dass Mary Wards "heldenhafte Tugend" sowohl anerkannt als auch nicht in Frage gestellt wird, dass aber das oben erwähnte "Mehr" unabdingbar ist, wenn die Causa weiter vorankommen soll. Er betonte auch, dass "Mary Ward zur Kirche gehört". Da er wusste, wie sehr Mary Ward die Kirche liebte, schien es ihm eine heilige Aufgabe zu sein, neue Anstrengungen zu unternehmen, um ihre Sache zu vollenden. Die Leitung war sich darüber im Klaren, dass die nächsten Schritte in Mary Wards Causa von uns, ihren Nachfolgern, abhängen. Die Leitung glaubte, dass das Anliegen von Mary Ward und die Vereinigung ihres Instituts gemeinsam verwirklicht werden könnten. Aufgrund der Vision und der Weitsicht der gemeinsamen Führung von CJ und IBVM ist es möglich, dass dies zu gegebener Zeit geschieht.

Als Kirchenrechtlerin hatte ich zwar die theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten, um diese Aufgabe zu übernehmen, aber keine praktische Erfahrung in diesem Rechtsgebiet. Daher habe ich mich eingehend mit anderen beraten, die mit ähnlichen Aufgaben betraut sind. Dies veranlasste mich, ein Netz von Kontaktpersonen in allen Provinzen und Regionen aufzubauen, in denen CJ und IBVM leben und wirken (Anhang 1). Anfänglich versuchte ich dies durch Briefe an die Verantwortlichen in den Provinzen/Sekretariaten. Dies war einigermaßen erfolgreich, aber es gelang mir nicht, mit allen Gebieten Kontakt aufzunehmen. Sprachprobleme stellten anfangs eine Schwierigkeit dar, aber mit der Zeit fand ich Wege, damit umzugehen. Heute werden die Mitteilungen, z. B. die Listen mit den Gebetsanliegen, an die Sekretariate der Provinzen/Regionen geschickt, von wo aus die Verteilung und Übersetzung erfolgt.

Elizabeth IBVM besuchte Kardinal Murphy O' Connor am 26. April 2016 und Bischof Marcello Bartolucci, Sekretär, und Msgr. Robert Sarno in der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse am 18. Mai 2016. Sie lieferten hilfreiche Informationen darüber, was zu tun ist: Reliquiengebetskarten, Gebetsblätter, Informationsbroschüren erstellen,

Beweise für das weit verbreitete Gebet und die Verehrung der verehrungswürdigen Mary Ward liefern, die Unterstützung von "Prälaten" gewinnen und Beweise für ein "Wunder" finden. Diese Aufgaben wurden zur "Agenda" für die Arbeit des Causa Büros.

Es wurden Konsultationen durchgeführt, die zur Herstellung von 10 000 englischen, 5000 spanischen und 5000 deutschen Gebetsbroschüren für diejenigen führten, die sie benötigten. Viele Provinzen/Regionen hatten ihre eigenen, andere produzierten neue, z.B. ließ Indien die Faltblätter in 11 lokalen Sprachen drucken; 7000 weitere wurden in Nepal verteilt. Das Faltblatt enthielt ein neues Gebet für die Seligsprechung von Mary Ward, Gebete für Kranke und Gebete für persönliche Anliegen (Anhang 2).

Mit Hilfe von Patricia Harriss CJ (5. Juni 2016, in Osbaldwick, York) und Ursula Dirmeier CJ (Deutschland, 1.-8. August 2016, in Altötting, Augsburg, Bamberg, München-Pasing und Nymphenburg) beschaffte Elizabeth IBVM das nötige Material für die Herstellung von Reliquiengebetskarten auf Anweisung von Msgr. Sarno im Büro für die Causa. Die Klarissen in Galway, Irland, die aus dem von Maria Ward gegründeten Klarissenkloster aus Gravekines hervorgegangen sind, übernahmen die Herstellung der ersten 5000 Karten mit dem Material aus Osbaldwick; IBVM-Gemeinschaften in Irland: Abbey House Rathfarnham, Loreto Abbey Dalkey und Leslie Avenue, Dalkey, stellten 10.000 Stück her, mit Material, das in unseren deutschen Gemeinschaften gesammelt wurde.

Der 23. eines jeden Monats wurde zum Tag des besonderen Gebets für die Seligsprechung der verehrungswürdigen Mary Ward im gesamten Institut am 1. Oktober 2016 erklärt. Diese Aktion erhielt besonderen Auftrieb, als das Anliegen ab Januar 2020 auch Teil im „Haus des Gebets“ wurde. (es wird von der Generalleitung alle zwei Monate verschickt) Ab April 2016 wurden an die weltweite Familie von Mary Ward *ad hoc* Gebetsanliegen-Listen verteilt. Seit Januar 2020 wurden 34 Listen in einem monatlichen Rhythmus verteilt.

Suche, Prüfung und Begründung eines "möglichen Wunders"

Juli 2016 - Dezember 2019

Bei der anfänglichen Suche nach einem möglichen Wunder suchte Elizabeth IBVM nach Beweisen aus der Mitgliedschaft. Sie erhielt 42 Fälle, in denen die geheilte oder unterstützte Person glaubte, ein Wunder sei geschehen. Diese "Wunder" kamen aus Afghanistan/Indien, Australien, Brasilien, Deutschland, England, Indien, Irland, Kenia, Nepal, Schottland, Südafrika, Spanien, den USA und Sambia. Das Klarissenkloster in Galway erhielt drei Berufungen - die erste am 375. Jahrestag der Gründung des Klosters in Gravelines. Unter den "Wundern" befanden sich auch mehrere Babies.

Jeder Fall wurde untersucht, medizinische Beweise wurden eingeholt und Zeugen wurden befragt, soweit dies möglich und sinnvoll war. Obwohl in jedem Fall zweifellos ein "Wunder" für die betroffene Person geschah, schien nur ein Fall die kanonischen Kriterien zu erfüllen. Auf diesen Fall wurde Elizabeth im Juli 2016 aufmerksam. Zwischen diesem Zeitpunkt und November 2019 sammelte sie die für eine kanonische Untersuchung erforderlichen Informationen, suchte nach Zeugen und medizinischen Beweisen, traf sich mit Kirchenmitarbeitern, suchte und erhielt eine zivilrechtliche Anerkennung für die Einholung

medizinischer Informationen, führte eine "Voruntersuchung" zu dem gesammelten Material durch und gelangte zu der "moralischen Gewissheit" (ein kanonisches Konzept), dass wir einen tragfähigen Fall hatten.

Da die Kirche ein sehr klares, genau definiertes Verfahren für die Verfolgung eines Falles hat, muss das in den kirchlichen Dokumenten festgelegte kanonische Verfahren eingehalten werden (Anhang 3). Daher wurden die folgenden Schritte unternommen:

Die Antragsteller wurden benannt: Sr. Jane Livesey CJ, Generaloberin, und Sr. Noelle Corscadden IBVM, Generalleiterin, und der *Libellus* (Petition) wurde verfasst.

Die Postulatorin und die Vizepostulatorin wurden ernannt: Elena CJ (nach erfolgreichem Abschluss des von der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse angebotenen Kurses). Die Postulatorin stellt die "römische Adresse" zur Verfügung und ist die Ansprechpartnerin, wenn der Fall in die letzte Instanz geht. Die Vize-Postulatorin ist in den ersten Stadien tätig, d.h. auf lokaler und diözesaner Ebene, sie ist die Ansprechpartnerin für den Untersuchungsausschuss in der Diözese, sie bringt Leute zusammen, führt die Voruntersuchung durch und legt den Fall, wenn er zufriedenstellend ist, der Diözese vor. Die VP prüft auch die "Akten" des abgeschlossenen Falles, bevor sie ihn dem Heiligen Stuhl vorlegt.

Die Ernennung der **Finanzverwalterin**, Frau Giovanna Beatrice Pisano, zum 15. April 2019.

Der Fall hat 3 Ebenen:

1. LOKALE EBENE: Die Arbeit der VP in der Anfangsphase der Causa 2016-2019

- Förderung des Wissens über und der Verehrung von Mary Ward und Koordinierung der Beweise für diese Verehrung durch die weltweite Mary-Ward-Familie; Kontaktpersonen auf lokaler Ebene haben unterstützt,
- Beantwortung von Anfragen nach Informationen, Gebeten, Reliquien, Gebetsbroschüren usw. ,
- Beantwortung von Anfragen für Vorträge, Artikel, Powerpoint-Präsentationen, Zoom-Meetings über Mary Ward und/oder die Causa,
- Prüfen möglicher Wunder und Wohltaten,
- Antwort und Aufzeichnung von Gebetsanliegen und Weitergabe an die ganze weltweite Familie von Mary Ward,
- Herstellung des Erstkontakts, Kontaktaufnahme und kontinuierliche Beantwortung aller Anfragen um Unterstützung und/oder weitere Informationen seitens der zuständigen Diözese,
- Sammeln von relevanten Materialien (kirchenrechtlich, zivilrechtlich, als Zeuge, medizinisch), Durchführung einer Voruntersuchung und Vorbereitung des kirchenrechtlichen Falles als des möglichen Wunder zur Vorlage bei der zuständigen Diözese.

2. DIÖZESE: Arbeit des Untersuchungsausschusses (=BOI); VP antwortete auf weitere Anfragen nach Materialien, Informationen usw.

- Als der Fall von der VP mit der Petition der Generalleitung vorgelegt wurde, ernannte der Bischof einen Delegierten, der in seinem Namen handelte. Dieser setzte einen Untersuchungsausschuss ein, um das mögliche "Wunder" zu untersuchen. "Der Untersuchungsausschuss ist mit einem Zivilgericht vergleichbar, da er über das gesamte juristische Personal verfügt, das ordnungsgemäß ernannt wurde und die Aufgabe hat, das vorgelegte Material zu untersuchen, zu prüfen, zu befragen, zu akzeptieren oder abzulehnen und eine entsprechende Empfehlung abzugeben.
- Die Untersuchung des Falles ist ein kanonisches Verfahren, bei dem die vorgeschlagenen Zeugen einen "Eid der Vertraulichkeit" ablegen, befragt werden, ihre Aussagen aufgezeichnet, transkribiert, überprüft und unterzeichnet werden; der Eid schützt sowohl die Person, die im Mittelpunkt des Falles steht, als auch die Integrität des kanonischen Verfahrens.
- Ein medizinischer Sachverständiger wurde beim BOI bestellt, um die medizinischen Beweise zu prüfen.
- In unserem Fall wurden zwei unabhängige medizinische Sachverständige vom BOI ernannt, um das medizinische Beweismaterial zu prüfen; diese Arbeit führte zur Ernennung von drei weiteren Sachverständigen, wobei die Möglichkeit besteht, dass im Sommer 2022 ein Vierter ernannt wird, was ein Zeichen für die Gründlichkeit ist, mit der der Fall vorangetrieben wird. Diese Experten werden dem BOI zu gegebener Zeit einen schriftlichen Bericht vorlegen.
- Sollte das BOI dann zu der "moralischen Gewissheit" gelangen, dass ein mögliches "Wunder" stattgefunden hat, wird die VP aufgefordert, "die Akten zu prüfen", um die Vorlage an die **dritte Ebene, die Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse**, zur zweiten Prüfung zu empfehlen. Sollten die Diözesanebene und die Ebene des Heiligen Stuhls zustimmen, würde der Fall dann Papst Franziskus zur Entscheidung vorgelegt.

Im Namen des Mary Ward Instituts und der Familie von Mary Ward weltweit wurde der Fall dem zuständigen Diözesanuntersuchungsausschuss am 16. Dezember 2019 in 7 Bänden (und 2 Sätzen von Kopien) vorgelegt.

Band 1. Die von der VP zusammengestellte "Kanonische Akte" enthielt Dokumente zu folgenden Themen:

- Die Voruntersuchung des Falles begann damit, dass der VP im Jahr 2016 ein Fall vorgelegt wurde, der die für eine kanonische Untersuchung erforderlichen Elemente zu enthalten schien. Dieses Material wurde untersucht, beteiligte Personen befragt, Material aufgezeichnet und medizinische Beweise zusammengestellt.

- Es wurden Gespräche mit der Person, deren Genesung Gegenstand dieser Untersuchung ist, geführt und aufgezeichnet.
- Zeugen wurden kontaktiert und befragt, und das Material wurde zusammengetragen.
- Medizinisches Material wurde beschafft; Gespräche mit Ärzten bestärkten die Überzeugung, dass die medizinischen Beweise einer kanonischen Prüfung standhalten würden.
- Es wurden kanonische Dokumente zusammengetragen, z. B. Ernennungsschreiben; *Libellus*, unterzeichnet von den Generaloberinnen Srs. Jane und Noelle, P und VP; Erklärung, wie die VP zu der Entscheidung kam, dass dieser Fall Aufmerksamkeit verdiente; der Zeitplan usw.
- Erledigung der zivilrechtlichen Anforderungen: Einholung von Einwilligungserklärungen, Erfüllung der GDPR-Anforderungen, Erlaubnis zur Beschaffung medizinischer Dokumente durch einen Zivilrechtsanwalt, usw.

Bände 2, 3, 4: Beweise für die weit verbreitete Verehrung der Ehrwürdigen Mary Ward. Die VP sammelte dies auf 2 Arten:

1. **Persönliche Zeugnisse (Band 2).** Ein "Formales Ersuchen" wurde am 29. Juli 2019 an die Provinzbüros und die Kontaktpersonen gesandt.

411 persönliche Zeugnisse von Mitgliedern der Familie von Mary Ward aus 36 Ländern sind eingegangen:

Albanien [6], Argentinien [1], Australien [81], Österreich [2]; Bangladesch [1], Brasilien [13]; Kanada [55], Chile [1], Kuba [1], Tschechische Republik [2]; England [16]; Deutschland [23], Ghana [1], Gibraltar [1]; Ungarn [1]; Indien [76], Irland [40], Italien [10]; Kenia [6], Korea [1]; Mauritius [4], Marokko [1]; Nepal [24]; Peru [3], Philippinen [1]; Rumänien [4]; Slowakei [3], Südafrika [1], Spanien [4]; Tansania [2], Timor Leste [5]; USA [12]; Vietnam [2]; Wales [4]; Sambia [2], Simbabwe [1].

Die meisten Länder sind einbezogen; aus China, der Mongolei, Russland und die Ukraine ist nichts dabei (wahrscheinlich aufgrund von Sprach-/Kommunikationsproblemen).

2. **Belege dafür, wie das Charisma von Mary Ward heute in der Welt weiterlebt (Bände 3, 4, 5).** Dieses Material wurde aus den Causa-Tagebüchern, die die VP jeden Monat führt zusammengestellt: aus den Instituts-/Provinz-/Regions- und anderen Newslettern, den fünf Berichten, die der VP für Allgemeine Führung zusammengestellt hat, aus Websites, aus Informationen, die an das Causa-Büro geschickt wurden, und aus persönlichen Gesprächen mit Mitgliedern, Freunden, Mitarbeitern und anderen, die Mary Ward lieben.

Beispiele dafür, wie das Charisma heute gelebt wird, kamen aus Albanien, Argentinien, Australien, Kanada, England, Indien, Irland, Mauritius, Peru, Südafrika, Spanien, USA (**Bericht**

1); Allahabad, Deutschland, Indien, Italien, Nepal, Mary Ward Open Circle Südafrika, Südsudan, UN NGO, Simbabwe (**Bericht 2**); Albanien, Australien, Kanada, Deutschland, Irland: Mary Ward International Office, Mary Ward Schools' Conference, SA, Mary Ward Friends, York Conference, Nepal, Peru, Rumänien, Südostasien, Südsudan, Spanien, UN NGO, Vereinigtes Königreich, Sambia (**Bericht 3**); Australien, Kanada, Einführung des Mary Ward Schools' Committee and the Mary Ward Schools' Compass, an instrument to enable Mary Ward Schools to be "agents of transformation and change in society and the world"; Deutschland: Bamberg [300-Jahr-Feier] und Augsburg; Indien: Allahabad und Kolkata (Verpflichtungszeremonie der Freunde, persönliche Zeugnisse von Schülern des Training College); England (Osbalwick, Cambridge); Irland (Loreto Crumlin 90 Jahre, Dalkey 175, Kilkenny 150); Lüttich, wo eine Gedenktafel am Ort von Mary Wards 1st Gründung angebracht wurde; Marokko (Asilah 20 Jahre); Südafrika, USA, UN NGO, Südsudan, Sambia; Ausbildungsprogramme für Freundesgruppen in Indien, Nepal und Italien wurden formalisiert (**Bericht 4**); Mary Ward Woche 2020 feiern: Das Gebetsheft hatte Beiträge aus der Slowakei, Albanien, Freunde MW Nepal, Ungarn, der Tertian Formation Group, USA, Laien aus Vicenza, Italien, England und Spanien: *Alumnae* veranstaltete Mary Ward Konferenz; Casa Loreto Newsletter feierte besondere Mary Ward Frauen aus Ostafrika, Spanien und dem Südsudan; England: Einkehrtage der Freunde von Mary Ward UK; Kanada: Geschichte der Assoziierten Bewegung; Spanien hat einen Kreisverkehr in El Soto nach Mary Ward benannt; UK: Mary Ward Summer School; Unionsprozess beginnt in den beiden Mary Ward-Instituten; Nepal war Gastgeber des Nationalen Treffens der Freunde von Mary Ward (**Bericht 5**).

Band 6: Gebetsnachweise für Mary Ward, gesammelt von VP in 3 Teilen: Gebet, Bitten etc. /Erhaltene Wohltaten /Bitte um Reliquien

TEIL 1: GEBET, BITTE, usw.

- Jährliche Feier der Mary-Ward-Woche vom 23. bis 30. Januar in Gemeinschaften und Aufgabenebereichen
- Der 23. eines jeden Monats wurde als besonderer Gebetstag für die Seligsprechung von Mary Ward im gesamten Institut ab 1. Oktober 2016 eingeführt,
- Das Haus des Gebets, das alle zwei Monate an jede Gemeinde verschickt wird, enthält das Seligsprechungsanliegen für den 23. Jeden Monats,
- **50 individuelle Gebetsanliegen** gingen ein aus Argentinien (1), Australien (1), Kanada (1), England (25), Deutschland (1), Indien (Bangalore, Kalkutta) (6), Irland (6), Italien (2), Peru (1), Südafrika (1), Spanien (1), USA (3), Wales (1), zusammen mit **Gebetslisten von Provinzen/Regionen/Gemeinschaften**, die mehrere Anliegen aus Albanien, Australien, Kanada, England, Deutschland, Indien, Irland, Italien, Nepal, Peru, Slowakei, Südafrika, Spanien, USA, Wales und Simbabwe enthielten. Die Listen von **Gebetsanliegen** wurden ab dem 16. November 2017 an die Familie von Mary Ward geschickt.
- Gebetsblätter wurden an die Provinzen/Regionen sowie an die vielen Einzelpersonen verteilt, die sie beim Büro angefordert hatten.

TEIL 2: NACHWEIS über 42 EINGANGENE FÖRDERUNGEN:

- Von: Australien x1; Brasilien x2; Deutschland x1; England x5; Indien x 9 (Bangalore, Delhi, Kolkata, Patna); Irland x9; Kenia x1; Nepal x 5; Schottland x1; Südafrika x1; Spanien x 3; USA x 2; Sambia x 2
- Klarissenkonvent in Galway x 3 Berufungen

TEIL 3: ANFRAGEN NACH RELIQUIEN:

Aus: Argentinien, **Costa Rica**, Deutschland, England, Irland, Italien, Kanada, **Kroatien**, Kuba, **Malaysia**, Peru, Philippinen, **Polen**, Südsudan, Südafrika, Spanien, Tschechische Republik, USA, **Venezuela**, Simbabwe.

Reliquiengebetskarten wurden auf der Konferenz der Freunde von Mary Ward in York 2017 an folgende Länder verteilt: Brasilien; Chile; Kenia, Korea; Mauritius; Peru; Rumänien; Südafrika; Vereinigtes Königreich; Simbabwe.

Es ist bemerkenswert, dass viele Anfragen aus Ländern kommen, in denen keine CJ/IBVM Schwester lebt oder wirkt. [dieser Trend hat sich fortgesetzt].

VOLUME 7: Unterstützungsbriefe von Priestern, Bischöfen, Kardinälen, höheren Oberen, Inhabern kirchlicher Ämter und Wissenschaftlern:

- **Kardinäle** x 4: Kanada (Toronto), England (Westminster), Irland (Armagh), Spanien (Barcelona).
- **Erzbischöfe** x 7: England 2 (Birmingham, Liverpool), Indien 2 (Bangalore, Patna), Irland 2 (Armagh, Dublin), Spanien 1 (Barcelona), Marokko 1 (Tanger).
- **Bischöfe** x 23: Australien 2 (Ballarat 2), Kanada 2 (London, Toronto), England 7 (Clifton, East Anglia, Middlesbrough 2, Salford, Hexham und Newcastle, Westminster), Indien 4 (Bombay, Bangalore, Kerala, Lucknow), Irland 6 (Cork und Ross, Dublin 2, Kerry, Kilmore, Limerick), Italien 1 (Vicenza), Nepal 1.
- **Priester**: Australien 2 (NSW), Brasilien 2 (São Paulo), England 1 (Salford), Indien 1 (Shillong).
- **Wichtige Vorgesetzte**: Indien 1; Irland 4; Italien: SJ Generaloberer.
- **Inhaber von Diözesanämtern**: Irland: Dublin: (3): Richterlicher Vikar, Kanzler, Vikar für Bildung.
- **Akademiker**: Kanada 2 (Saint Paul's University, Ottawa); Indien 1 (Shillong), Irland 2 (Milltown Institute of Theology),
- **Ökumenischer Beitrag**: Pfarrer Andrew Clements, Vikar, Osbaldwick, York; Vikar des Episkopats von New York

15th December 2019



RUHENDE FÄLLE auf Diözesanebene AUFGRUND DER WELTWEITEN PANDEMIE 2020-2021

Die Rechenschaftspflicht gegenüber der Leitung von CJ/IBVM im Rahmen der kanonischen Möglichkeiten war ein ständiges Unterfangen (Anhang 4).

LAUFENDE FALLARBEITEN für VP: ANTWORTEN AN BOI JANUAR 2021 -

VP unterstützte die betreffende Diözese mit kanonischem Rat und praktischer Hilfe, prüfte die zu ergreifenden Schritte, die auszustellenden Ernennungsschreiben usw. VP steht während des gesamten Prozesses für BOI-Anfragen zur Verfügung.

Die Umsetzung eines AKTIONSPANS in der jeweiligen Diözese ab Januar 2021:

- Einsetzung eines Untersuchungsausschusses im Mai 2021; Prüfung aller relevanten Unterlagen durch die VP; Ernennung und Vereidigung aller Amtsträger.
- Durchführung von Interviews mit Zeugen: Juni 2021 - September 2021.
- Die Prüfung der medizinischen Beweise führte zur Einführung und Vorlage von relevantem Material eines weiteren medizinischen Zeugen, das von der VP eingeholt und bearbeitet wurde.
- Reaktion der VP auf die Aufforderungen des BOI zur Vorlage weiterer medizinischer und anderer Nachweise im Juni 2021.
- Auf Empfehlung des BOI wurden zwei weitere unabhängige MEDIZINISCHE EXPERTEN gesucht und ernannt, die im November 2021 ihre Arbeit aufnahmen.
- 3 weitere technische medizinische Sachverständige wurden im Februar 2022 ernannt, um die Arbeit der unabhängigen medizinischen Sachverständigen zu unterstützen; ein vierter kann ernannt werden, um diesen Teil des Falles abzuschließen.

- Sollten die Ergebnisse der oben genannten Untersuchungen es rechtfertigen, wird das BOI die "Akten des Falles" zur Prüfung durch die Vicepostulatorin vorlegen, bevor eine Empfehlung ausgesprochen wird, den Fall an das Büro der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse zu übermitteln. Es ist unsere inbrünstige Hoffnung und unser Gebet, dass dies geschehen wird.

FORTLAUFEND, DENN DIE ARBEIT IM BÜRO GEHT WEITER:

Die Arbeit zur Sammlung von Beweisen in den von der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse genannten Bereichen wurde nach der Einreichung des Falls fortgesetzt. Dies ist aus 2 Gründen notwendig: 1) der vorliegende Fall könnte nicht erfolgreich sein, und wir müssen möglicherweise einen weiteren für die Seligsprechungsphase vorlegen und 2) die Kirche verlangt normalerweise ein zweites "Wunder" für die Heiligsprechungsphase.

Weitere **Unterstützungsschreiben** gingen nach Dezember 2019 ein von:

- **Australien:** Der emeritierte Bischof Brian V. Finnigan, Diözese Brisbane.
- **Kanada:** Bischof Gerard Paul Bergie, Diözese St. Catherine's, ON.
- **Gibraltar:** Generalvikar, Msgr. John Pardo; Leutnant John Gaggero, Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem.
- **Deutschland:** Bischof von Augsburg, Dr. Bertram Meier; Professor Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Erlangen, Dresden, Academic.
- **Ghana:** Bischof John Yaw Afoakway, Diözese Obuasi.
- **Irland:** Bischof Donal Mc Keown, Diözese von Derry.
- **Kenia:** Erzbischof Philip A. Anyolo, Erzdiözese Kisumu; Erzbischof Martin Kivuva Musondo, Erzdiözese Mombasa; Bischof David Kamau, Weihbischof der Erzdiözese Nairobi; Bischof Dominic Kimengich, Diözese Eldoret.
- **Peru:** Emeritierter Bischof, Emil A. Cisneros Martinez, Diözese Chachapogas.
- **Südafrika:** Der emeritierte Erzbischof William Slattery, Erzdiözese Pretoria.
- **USA:** Bischof Ronald A. Hicks, Diözese Joliet; 2 Priester.
- **Wales:** Der emeritierte Bischof Edwin Reagan, Diözese Wrexham.
- **Simbabwe:** Bischof Michael Bhasera von der Diözese Masvingo.

GEBET/RELIQUIENANLIEGEN/FÜRBITTEN/PERSÖNLICHE ZEUGNISSE

34 Gebetsanliegen-Listen wurden zwischen Januar 2020 und Juli 2022 verteilt

59 Sets von Reliquiengebetskarten wurden verschickt:

2020: nach Brasilien, Philippinen, **Polen**, Indien, **Indonesien** x2, Irland, **Niederlande**, USA,

2021: nach Argentinien, Brasilien x3, Kanada, England, Indien, **Indonesien**, Irland x3, **Malaysia, Mexiko, Nicaragua**, Philippinen x 10, Spanien, Vietnam,

2022: nach Brasilien x3, Chile x2, **Kolumbien**, England x2, Irland x3, **Mexiko, Nicaragua**, Philippinen x8, **Portugal**, USA x2,

Beweise für Wohltaten/mögliche "Wunder" erhalten und untersucht von: Albanien/USA, Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, England, Deutschland, Indien x2, Irland, Italien, Slowakei, Spanien, USA x4

Persönliche Zeugnisse erhalten aus: Australien x 1, Kenia x 2

Die Beweise für die weit verbreitete Verehrung der ehrwürdigen Mary Ward:

Viele Hinweise erreichen das Büro weiterhin auf die oben genannten Arten und mit den oben genannten Mitteln. Zoom-Meetings mit Kontaktpersonen in der Mary-Ward-Woche 2022 erbrachten viele Beiträge: aus Allahabad, Bangalore, Kanada, Delhi, Patna, die Informationen über die Aktivitäten der Freunde von Mary Ward lieferten; England: Kapläne und neue Lehrer an Loreto-Schulen haben in York eine Schulung über das Charisma von Mary Ward absolviert; VP wurde eingeladen, vor der Newman Society in Oxford über die Causa zu sprechen; Konferenz des GFBS-Büros zum 1. Jahrestag des Lebens von *Laudato Si*; Kolkata: Mary Ward Social Services Centre Newsletter; Korea stellte die Geschichte des Dienstes zur Verfügung; Irland: Faith Development Office: Zweihundertjahrfeier von M. Teresa Ball in Loreto-Gemeinschaften und Schulen; MEP, das viele Informationen über die Verehrung von Mary Ward in Deutschland lieferte; Rumänien war eines von mehreren Ländern, die einen Bericht über das MWW 2022 schickten; Spanien lieferte die Geschichte der 2014 gegründeten Mary Ward Circle Groups.

Einige bemerkenswerte Ereignisse aus den vielen, die von Dezember 2019 bis heute eingetreten sind:

- **MEP: AUGSBURG Dom:** Adventsreihe 2019 - Predigt über bemerkenswerte Frauen mit einem Vortrag über Mary Ward
- **KANADA:** 95.000 Zuschauer verfolgten, wie Kardinal Collins der Abschlussklasse 2020 in der Loretto-Abtei in Toronto sagte, sie sollen sich Mary Ward zum Vorbild nehmen (Juni '20).
- **USA:** Online SIPS of FAITH Programm für Assoziierte und Mitglieder eingerichtet, 2020
- **INDIEN/NEPAL:** Seminar zum Thema "*Die Vision der gerechten Seele heute leben*" (Juli '20); dank der Leitung von Sr. Manjusha CJ wurde eine Reflexions-/Input-Reihe für Freunde MW am/um den 23.rd des Monats eingerichtet.
- **ITALIEN:** Mary Ward-Skulptur in Vicenza aufgestellt (28 September '21)
- **AUSTRALIEN/ROMAN GENERALATES:** Mary Ward App (Oktober '20/November '21).
- **Bemühungen zur Vernetzung von Laienmitarbeitern der MARY POYNTZ UNION GROUP:** Ostafrika, Mauritius, Sambia, Südafrika, Simbabwe (2021).

- **Die SUSANNAH ROOKWOOD UNION GROUP** bot wertvolle Einblicke in die Mission in: Albanien, England, Deutschland, Ungarn, Irland, Italien, Rumänien, Slowakei, Südsudan, Spanien (2021).
- In den Newslettern des **GFBS-Büros** wurden die Bemühungen um Gerechtigkeit, Sorge für die Erde und lokale GFBS-Initiativen beschrieben; Aktionsplan *Laudato Si* ('21).
- Die P- und VP-Zoom-Meetings mit **Kontaktpersonen** am **25. und 27. Januar 2022**, die eine große Resonanz bei der Informationsbeschaffung hervorriefen.
- **IBVM: Feierlichkeiten zu Ehren von M. Teresa Ball** anlässlich des zweihundertsten Jahrestages der Gründung des **Mary-Ward-Instituts in Irland**. Dies bot die Gelegenheit, die Gründungsabsicht von M. Teresa Ball wieder aufzugreifen und sich erneut bewusst zu machen, dass diese große Mary Ward wirklich beabsichtigte, "dasselbe Institut" nach Irland zu bringen. Die Rückbesinnung auf unsere Wurzeln in diesem Jahr der Zweihundertjahrfeier bildete eine solide Grundlage für den Weg in Richtung Union, die wir beschlossen haben, anzutreten.

Auf dem Weg zum Heiligsprechungsprozess: Die Arbeit des Causa Büros wird mit dem gleichen Prozess und unter den gleichen Überschriften wie oben beschrieben **fortgesetzt**.

Ich möchte diesen Bericht mit der Würdigung der Person abschließen, die im Mittelpunkt unseres Bemühens steht. Ohne den Mut derer, die bereit sind, zu erzählen, was Gott durch die Fürsprache der verehrungswürdigen Mary Ward in ihrem Leben getan hat, gäbe es keine Causa. Ich erkenne auch die hervorragende Arbeit der "Großen Frau auf meiner Schulter", M. Immolata Wetter CJ, deren lebenslange Arbeit die Grundlage für die gegenwärtige Aufgabe bildete. Ihr Beispiel motiviert und inspiriert mich.

Viele haben in den letzten 7 Jahren zur Förderung des Anliegens beigetragen: Die Kontaktpersonen, die mir Informationen schicken und mich ständig ermutigen, sind eine unschätzbare Ressource; Provinz-/Regionsleitungen und Sekretärinnen, die Informationen weitergeben; Freunde/Assoziierte/Kollaborateure, deren Begeisterung für die Sache ein großer Segen ist; Hilmtrud Wendorff CJ, MEP und Maria Lopez de Haro IBVM, Marokko, für ihre Großzügigkeit bei der Bereitstellung deutscher und spanischer Übersetzungen; Estelle McGoldrick IBVM, die das Sekretariat von 2016-2019 unterstützt hat; Anne O' Dwyer IBVM und Carmel Gallagher IBVM, die geholfen haben, das Material zu kopieren und für den Versand im Dezember 2019 vorzubereiten; die Leiterinnen der irischen Provinz, Ita Moynihan IBVM (bis 2021) und jetzt Carmel Swords IBVM, für ihre Bereitschaft, mich für diesen Dienst im Institut freizustellen. Ich danke Františka Sedláková CJ und Cristina Stirpe, den Sekretärinnen des Instituts, für ihre unermüdliche Höflichkeit und Freundlichkeit und Beatrice Giovanna Pisano, die die Finanzen des Instituts mit Geschick und Sorgfalt verwaltet. Vor allem bin ich Jane CJ und ihrem Rat sowie Noelle IBVM und ihrem Rat für ihr anhaltendes Interesse und ihre Unterstützung sowie für ihre Bereitschaft, die Sache zu einer Priorität des Instituts zu machen, zu Dank verpflichtet. Ich danke Elena CJ, Postulatorin, deren Ermutigung und Bereitschaft, sich dieser Aufgabe zu widmen, eine ständige Quelle der Inspiration ist.

Gemeinsam, so glaube ich, haben wir die Worte von Dr. Theodora Hawksley gelebt, die sie in der St. Thomas' Parish, Osbaldwick, York, in der Mary Ward Woche 2022 gesprochen hat:

"Der Prophet weist uns auf das hin, was wir jetzt tun müssen, und ist in der Lage zu akzeptieren, dass Gott uns eine unmögliche Aufgabe gestellt hat, aber wir tun es trotzdem; so hat Mary Ward gelebt; bei der Prophetie geht es nicht um Ergebnisse, sondern darum, dass unsere Aufmerksamkeit ergriffen wird, unsere Liebe sich engagiert und wir den Impuls haben, etwas zu bewegen. [...] Propheten sind keine außergewöhnlichen Menschen, aber sie sind treu und voller Hoffnung. "

Die Mitgliedschaft in der Familie von Mary Ward "ergreift" weiterhin unsere Aufmerksamkeit, "ergreift unsere Liebe" und gibt den "Anstoß zur Bewegung". Aus diesem Grund hat sich das, was 2015 eine unmögliche Aufgabe zu sein schien, als Privileg und Quelle des Segens erwiesen, als eine Aufgabe voller Hoffnung. Wir beten weiter, mit Ihnen allen:

"Gib, dass durch das feierliche Zeugnis deiner Kirche
das Beispiel des Lebens von Mary Ward ein Licht sein mag
für alle, die den Willen Gottes suchen, Amen" [Gebet zur Seligsprechung].

Verehrungswürdige Mary Ward, bete für uns und gib uns deinen Geist.

Elizabeth Cotter IBVM

Elizabeth Cotter IBVM JCD
Vizepostulatorin für die Causa der Verehrungswürdigen Maria Ward